

(3175)

Nr. 1135.

Zweite exec. Feilbietung.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswerth hat über Ansuchen die mit dem Bescheide auf den 25. Juni und 2. Juli 1877 angeordnete Feilbietung der dem Buchdruckereibesitzer Herrn Vincenz Boben in Rudolfswerth gehörigen, in die Execution gezogenen Fahrnisse auf den 30. Juli und 6. August 1877 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Zur ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, und wird nunmehr zur zweiten Feilbietung

am 6. August 1877

geschritten.

Rudolfswerth am 3. August 1877.

(2586—1)

Nr. 3809.

Edict.

Dem Josef Wardjan von Tschernembl, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Juni 1877, Z. 3809, des Mathias Stonit von Reichenau Nr. 34 wegen 282 fl. 14 kr. c. s. c. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

12. September 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. Juni 1877.

(3028—1)

Nr. 6106.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großschieß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aeraas, die mit Bescheid vom 22. März 1877, Z. 2538, bewilligte und mit Bescheid vom 4. Mai 1877, Nr. 3903, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Bobelsberg sub Rectf. Nr. 340, tom. III, fol. 225 des Jakob Strach von Slovagora Nr. 6 reassumiert worden, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

13. September 1877, vormittags um 10 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Großschieß am 14. Juli 1877.

(3063)

Nr. 323.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe die Generaldirection der von Laibach nach St. Valentin führenden, die Katastralgemeinden Feichting, Druslov, Straßisch, Jodoci, Unter- und Oberseknitz dieses Gerichtsprangels berührenden k. k. priv. Kronprinz-Rudolfsbahn das Gesuch um Einleitung der Erhebungen und Veranlassung der Aufnahme der betreffenden Eisenbahngrundstücke in die beim k. k. Landesgerichte in Wien eröffnete Eisenbahneinlage hiergerichts überreicht.

Es werden demnach die betreffenden Grundbesitzer in den obbenannten Katastralgemeinden hiermit aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche bis

15. September l. J.

bei diesem k. k. Bezirksgerichte mündlich oder schriftlich zuverlässig anzubringen, indem jede später erfolgte Anmeldung von Amtswegen zurückgewiesen werden würde.

Das von der obigen Unternehmung eingebrachte Gesuch sammt den angeschlossenen Verzeichnissen und Wappen kann täglich hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. Juli 1877.

(3086—1)

Nr. 4819.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Savern, Vormund des mindj. Ignaz Rossmann, durch Herrn Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Franz Seunit von Enzide Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 3745 fl. geschätzten, im Grundbuche Obergrötschach sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 4ten Juli 1877.

(2820—1)

Nr. 3308.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mesec von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Razor gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kottsch sub Einl.-Nr. 86, Rectf.-Nr. 625 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 26ten Oktober 1872, Z. 3820, schuldigen 185 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die dritte Reassumierungs-Tagssatzung auf den

26. September 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus, Maria, Andreas und Franz Corn, dann Gertraud Zamola geb. Corn, und ihren ebenfalls unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern bedeutet, daß die Feilbietungsgrubrit dem für sie bestellten Kurator Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugesetzt wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Juni 1877.

(3006—1)

Nr. 1803.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Sebastian Gollob von Ratschach gegen Anton Urbik von Ratschach wegen aus dem Urtheile vom 16. Jänner 1877, Z. 2543, schuldigen 26 fl. 6 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.- und Rectf.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich er-

höhenen Schätzungswert von 500 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. September,

5. Oktober und

6. November 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Gerichtssale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 16. Juni 1877.

(2816—1)

Nr. 311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Peklaj von Podreber die exec. Versteigerung der dem Josef Petrovic von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willischgraz sub tom. I, fol. 28, Rectf.-Nr. 22 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. September 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Februar 1877.

(2481—1)

Nr. 856.

Erinnerung

an Anna Mörtel, Maria Smut, Apollonia Mörtel, Josef Mörtel'sche Pupillen, Gertraud Lantischer'sche Pupillen, Matthäus Mörtel, Ursula und Maria Mörtel, Apollonia Mörtel, Josef Mörtel und Maria Salzer, unbekannten Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Anna Mörtel, Maria Smut, Apollonia Mörtel, Josef Mörtel'schen Pupillen, Gertraud Lantischer'schen Pupillen, Matthäus Mörtel, Ursula und Maria Mörtel, Apollonia Mörtel, Josef Mörtel und Maria Salzer, unbekannten Aufenthaltes, und ihren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Kofutar von Kronau Nr. 21 die Klage de praes. 4. Mai 1877, Z. 856, auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 294 ad Herrschaft Weiskens für dieselben haftenden Sapposten, als:

für Anna Mörtel aus dem Heiratsvertrage vom 26. April 1802 pr. 450 fl.;

für Maria Smut, Vormünderin ihrer Kinder, aus dem Liquidationsprotokolle vom 20. Juni 1816 pr. 102 fl.;

für Apollonia Mörtel aus dem Heiratscontracte vom 25. April 1806 pr. 140 fl. sammt den darin enthaltenen Verbindlichkeiten;

weilers für Apollonia Mörtel aus der letztwilligen Anordnung vom 17. April 1814 pr. 140 fl. nebst lebenslänglicher Wohnung im Hause;

für Josef Mörtel'sche Pupillen laut Abhandlungsprotokolle vom 24. August 1818 für den darin enthaltenen Inhalt;

für Gertraud Lantischer'sche Pupillen aus der Schuldobligation vom 13. Septem-

ber 1819 pr. 96 fl. 24 kr. nebst Interessen; für Matthäus Mörtel aus dem Abhandlungsprotokolle vom 9. November 1824 ob der mütterlichen Erbschaft pr. 215 fl. 32 kr.;

für Ursula und Maria Mörtel aus dem Abhandlungsprotokolle vom 9. November 1824 im Reste pr. 66 fl. 40 kr. sammt Anhang;

für Apollonia Mörtel ob ihrer Ansprüche aus dem Abhandlungsprotokolle vom 9. November 1824;

für Josef Mörtel ob des Rausschillings aus dem Kaufcontracte vom 17. April 1833 pr. 320 fl., und

für Maria Salzer aus dem Schuldscheine vom 26. April 1833 pr. 350 fl. sammt Anhang, —

eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

4. September 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Friabar von Kronau als Kurator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 4ten Mai 1877.

(2818—1)

Nr. 2057.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Mitk von Ba'u die exec. Veräußerung der dem Lukas Zitto von Podlipo gehörigen, gerichtlich auf 3110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 409, Rectf.-Nr. 206 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. September 1877,

vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Anton und Maria Smutlar, Simon, Franz, Mathias, Marusa und Josef Naseiturns Zitto, Michael Rozman, Josef Celarc, Peter Korencan von Schönbrunn und Johann Telban und ihren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern erinnert, es sei der in obiger Executionssache ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 20. März 1877, Z. 2057, bescheid vom 20. März 1877, Z. 2057, dem für sie bestellten Kurator ad actum Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. März 1877.

Gute (3172) 3-1 Detail-Verkäuferin

wird in einer Gemischtwarenhandlung auf dem flachen Lande Krains sofort aufgenommen. Offerte wollen gerichtet werden an **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach.

Eine Theaterloge

im zweiten Range, gut situiert, wird verkauft. Auskunft erteilt **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (2949) 3-3

Gasthaus

zum **Michaeli-Termine** zu verpachten oder gegen Caution auf Rechnung zu überlassen. Nähere Auskunft gibt **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (3097) 3-3

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.,**

WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Mobilitäten. Illustrierte Musterblätter gratis. (3516) 104-91

Flüssige Glycerin-Kaliseife,

als Waschmittel zur Erzielung einer reinen, weichen, zarten und weissen Haut **unvergleichlich**. In Flacons à 40 kr.

Räucherpapier und Räucherblumen,

um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmsten und edelsten Parfüm zu verdrängen. In Packeten zu 10 und 20 kr.

Nur bei

G. Piccoli,

Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse, Laibach.** (687) 20-12

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenentzündungen, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasbargergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Dr. Hartmann bewährt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 62

Triester

Commercialbank Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 30

Sämtliche Operationen finden zu den in der Triester Lokalblätter zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Geschäfts-Üebnahme.

P. T.

Ich bin so frei, ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher unter der Firma:

L. Wallenko

am hiesigen Plage bestandene

Mode- und Manufacturwaren-Geschäft

läuslich an mich gebracht und selbst unter der Firma:

O. Wannisch

(3161)

weiterführen werde.

Eine sehr vorteilhafte Üebnahme macht mir es möglich, den bisherigen Ausverkauf bis Ende August fortzusetzen, und werde ich bemüht sein, durch günstige Einkäufe stets das Neueste und Geschmacksvollste zu den billigsten Preisen meinen P. T. Kunden zu bieten.

Gleichzeitig bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, und zeichne mich bestens empfehlend

hochachtungsvoll

ergebenster

C. Wannisch.

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 18. September l. J. ihr fünfzehntes Schuljahr.

Die Anstalt, welche aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, besteht, sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.

Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer Vorbereitungskurs für das Freiwilligen-Examen.

Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung u., erteilt Auskunft und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2835) 9-4

Dr. Alwens, Director.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierter

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1877/78
mit 15. September.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorsteherung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich nun in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesundensten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermannsallee und des Tivolialdes, neuerbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause: **Beethovengasse Nr. 6.** (3061) 7-2

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Flaschen - Bier

(Märzen-Export)

aus der **Bräuerei der Gebrüder Rosler**
in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen werden direkte an die Bräuerei oder an Herrn **Peter Lassnik**, Handelsmann in Laibach, und an Herrn **Franz Dolenz**, Handelsmann in Krainburg, erbeten. (2098) 11

(2869-2) Nr. 4243.

Uebertragung.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Sent von Oberselnd, durch Dr. Menzinger, die auf den 12. Juni d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der in den Verlaß des Johann Danil von Michelfsteden gehörigen, gerichtlich auf 8875 fl. 70 kr. geschätzten Realität sub Urbars Nr. 79 ad Herrschaft Michelfsteden auf den 11. September 1877,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Juni 1877.

(3013-3)

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermez die mit dem Bescheide vom 19. April 1877, Z. 3396, und mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte Feilbietung der Realität des Johann Lazar von Malabas ad Grundbuch Zobelsberg sub Rectf. Nr. 41, tom. I, fol. 385 neuerlich auf den

25. August 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 11. Juli 1877.

Seeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum emer. Universitäts-Professor a. d. ausgezeichnet.

(3059-3) Nr. 6585.

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Rajzel von Laibach die Vornahme der zweiten exec. Feilbietung der dem Leopold Göhl von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 518 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung und Vergolberwaren, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Tagsetzung auf den

13. August 1877, von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung und dem Verkaufsgewölbe des Executen in der Schellenburggasse mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei dieser einzigen Feilbietung auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 21. Juli 1877.

(3113-2) Nr. 5274.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 17ten Juni l. J., Z. 4414, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Lukas Tomc, durch Dr. Menzinger, gegen Michael Kolajl von Walsach für Blas, Barbara und Anton Sent, Ursula Kol und Thomas Pilsch vorgelegten Feilbietungsrubriken wegen unbekannten Aufenthalts derselben und deren allfälliger Rechtsnachfolger dem als Kurator ad actum aufgestellten Herrn Dr. Burger, Advolaten in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juli 1877.

(3085-2) Nr. 2752.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 16ten April 1877, Z. 2752, kund gemacht, daß in der Executionssache des Johann Galiot von Unterfernitz gegen Gregor Globocnik von Poentl pcto. 200 fl. c. s. c. zu der auf den 13. Juli l. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung niemand erschienen ist, daher zur dritten auf den

13. August 1877 bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Juli 1877.

(2973-2) Nr. 4404.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pakis von Großoblat die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1876, Z. 1121, auf den 29. Mai 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Georg Straßbar von Hrublarje gehörigen Realität ad Herrschaft Nablitz sub Urb. Nr. 244/242 und 243 auf den

21. August 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 4ten Juni 1877.

Zur Beachtung.

Mehrere Einrichtungsstücke, als: Bettstätten, Sopha, Kästen, Tische, Stühle, Matrasen, Oelgemälde, Bilder, Wand- und Stockuhren etc., und zwei Bände der Originalauslage von Valvasors Werken sind aus freier Hand zu verkaufen. — Anzufragen: **Laibach, Alter Markt, im Gewölbe des Hauses Nr. 152 alt.** (3142) 2-1

Eine Wirthschafterin

im besten Alter, Witwe, kinderlos, wünscht die Führung einer Haushaltung bei einem Witwer oder einer kleineren Familie zu übernehmen. (3139) 3-1

Offerte an **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach.

* Für Leidende!

Demit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, über die Hoffnung auf Genesung schwinden lässt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Witz's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlag's-Anstalt in Leipzig auf Verlangen gern Jedem einen „Auszug“ (160. Aufl.) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen.

Das illustrierte Originalheft: Dr. Witz's Heilmethode ist zum Preise von 60 Kr. in allen Buchhandlungen erhältlich. (1789) 6-4

Für Männer.

Unentbehrlich für Jedermann ist das einzig in seiner Art existierende Buch „Die Selbsthilfe“, es bietet Belehrung über Geschlechts-Verhältnisse, Jugendünden, Impotenz, Frauenkrankheiten etc., nebst sicherem Schutzmittel gegen Ansteckung. Mit Abbildungen der männlichen u. weiblichen Genitalien etc. Gegen Einsendung von 2 fl. 8. W. in Briefmarken zu beziehen von **Dr. B. Ernst in Pest, Zweiblergasse 24.**

Das Bier-Depot

des Herrn

Franz Schreiner

in Graz

besteht sich in der **Bierhalle**, Petersstraße, und wird das Bier frisch vom Eiseller verabfolgt. Dasselbe Eisverkauf von 7 bis 8 Uhr morgens, und erhalten Bierabnehmer das Eis zu Vorzugspreisen.

Befellungen und Anfragen von auswärts sind zu richten an: **M. Zoppitsch**, Bahnhofs-gasse Nr. 24.

Auch ist daselbst ein gut erhaltener

Eiskasten

zu verkaufen.

(2623) 12-6

Bekanntmachung.

Die Administration der allgemeinen Versorgungsanstalt macht hiermit bekannt, daß die durch die „Wiener Zeitung“ veröffentlichte Kundmachung vom 1. Juli 1877, womit diejenigen Interessenten, welche ihre Dividenden für das Jahr 1875 und 1876 noch nicht behoben haben, zu deren Behebung nach § 30 der Statuten der allgemeinen Versorgungsanstalt namentlich aufgefordert worden sind, bei der **Com-mandite** der Anstalt eingesehen werden kann.

Auch werden die Theilnehmer der Anstalt nach den neuen Statuten unter Verweisung auf den § 62 und § 93 der Statuten darauf aufmerksam gemacht, daß die der Administration angezeigte Verzichtleistung auf den Rentenbezug nur auf die nächsten drei aufeinanderfolgenden Jahre sich beziehe, nach deren Ablauf dieselbe stets erneuert werden muß. (3146)

Wien, den 1. Juli 1877.

Von der Administration der allgm. Versorgungsanstalt.

K. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft

Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest.

In der am 19. v. M. in Triest unter dem Vorsitze des Generaldirektors Herrn **Alexander Ritter Daninos** abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurde der 38. Rechnungsabschluss über die Elementar-Versicherungen für das vergangene Jahr sammt dem bezüglichen, per 31. Dezember 1876 abgeschlossenen Bilanzconto nach vorangegangener Prüfung und Constatierung des Richtigbefundes seitens der Revisoren den Actionären vorgelegt.

Indem wir hinsichtlich der in dieser ausführlichen Rechnungslegung enthaltenen detaillierten Posten auf die bei allen Agentchaften der Gesellschaft unentgeltlich zubeziehenden vollständigen Druckschriften verweisen, wollen wir hier nur die wesentlichsten Momente herausgreifen.

Im einleitenden Theile des Geschäftsberichtes wird hervorgehoben, dass die misslichen wirthschaftlichen Verhältnisse, welche auch während des Jahres 1876 fortdauernden, auch auf die Versicherungsgeschäfte einen nachtheiligen Einfluss ausgeübt haben, und dass es daher der Direction zu um so grösserer Befriedigung gereiche, ihren Bericht mit der erfreulichen Mittheilung beginnen zu können, dass die Riunione auch im abgelaufenen Jahre trotz der Ungunst der Zeit weitere Fortschritte in ihren geschäftlichen Operationen gemacht und besonders günstige Resultate erzielt hat.

Die in den verschiedenen Elementarbranchen (Feuer, Hagel und Transport) im Jahre 1876 abgeschlossenen Versicherungen erreichten die Höhe von rund 888 Millionen Gulden an versicherten Werthen und fl. 6.190.057-76 an Prämien, während letztere sich im Jahre 1875 auf fl. 6.047.000 belaufen hatten.

Die bezahlten Schäden betragen fl. 3.704.095-56.

Die für die Feuer- und Transportversicherungen nach Abzug der auf die abgegebenen Rückversicherungen entfallenden Antheile zurückgelegten Reserven beziffern sich auf fl. 5.550.820, und zwar fl. 1.150.848-38 Bar- und fl. 4.399.971-62 Zeitprämien.

Ausserdem wurde eine Spezialreserve für die Hagelversicherungen im Betrage von fl. 200.000 creiert, worauf die Direction besonders die Aufmerksamkeit der Generalversammlung lenkte.

Die Summe der Gesamtreserven zuzüglich derjenigen der Lebensbranche, welche sich laut Abschluss pro 1875 auf fl. 4.201.157 belief, beträgt fl. 10.224.235-30.

Nach Zurückstellung der verschiedenen Reserven und Bestreitung aller Auslagen resultiert aus der ganzen Gebarung, mit Ausnahme der erst Ende 1878 wieder zur Rechnungslegung gelangenden Lebensbranche, ein Gewinn von fl. 203.290-48, aus welchem, unter Abzug des Antheils für den Gewinn-Reservefond, der Tantieme für die Geschäftsverwaltung, dann des Beitrages für die Versorgungs- und Sparkasse der Geschäftsbeamten (letztere besitzt jetzt ein Vermögen von fl. 63.543-31), die Vertheilung einer Dividende von fl. 40 per Actie beschlossen wurde, welche mit dem 23. Juli l. J. zur Auszahlung kommen wird.

Aus dem Status der Activen und Passiven treten nachfolgende Hauptposten besonders hervor:

Activa: fl. 1.980.000 aushaftende Einzahlung auf die Actien, fl. 186.769-91 Kassenbestände (bei der Direction und den Generalagentchaften), fl. 659.848-74 bei der österr. Kreditanstalt, bei Sparkassen und verschiedenen Banquiers eingelegte Gelder, fl. 815.677-77 Wechselportefeuille, fl. 909.072 Effecten (laut Specification), fl. 654.000 Realitäten in Triest, fl. 54.674 Darlehen auf Werthpapiere, fl. 7.011.520-93 Zeitprämien, fl. 1.070.576-94 Saldi sämtlicher General- und Hauptagenturen, fl. 77.151-25 Hypothekendarlehen.

Passiva: fl. 3.300.000 Actienkapital, fl. 272.258-30 Gewinn-Reservefond, fl. 5.550.820 Prämienreserve der Feuerversicherungen für eigene Rechnung, fl. 200.000 Spezialreserve der Hagelversicherungen, fl. 171.220 Schadenreserve, fl. 632.573-70 Saldi zugunsten verschiedener Gesellschaften, fl. 2.611.549-31 den Rückversicherungen zukommende Zeitprämien.

Nachdem die Generalversammlung von den verschiedenen Vorlagen und dem Berichte der Direction, in welchem die bedeutende Vermehrung der Reserven, wie überhaupt die günstige Lage der Gesellschaft betont wird, mit lebhafter Befriedigung und unter einstimmigem Ausdruck des Dankes Kenntnis genommen, wurde der Direction das Absolutum erteilt.

Bei den hierauf vorgenommenen Wahlen wurde Herr **H. Salem** als Directionsmitglied, Herr **Adolf Schwachhofer** zum Revisor und Herr **G. Afenduli** zum Revisor-Stellvertreter wiedergewählt. (3145)

Die Thonöfen- und Thonwarenfabrik

VON

Albert Samassa in Laibach

(3162) 3-1

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen auf:

Email-Rachelöfen und Kamine

mit feinst weißer Glasur ohne Haarrisse, mit hermetischem Verschluss;

altdeutsche Rachelöfen
in brauner und grüner Glasur; ferner

ein großes Lager von 6- bis 700 Öfen aller Gattungen

Schweden-, Postament- und Pilaster-Öfen

von bestem feuerfestem Thon in schönster weißer Glasur,

Email-Rachelparherde, Badewannen und Wandverkleidungen,
sowie Sparherde aus gewöhnlichen Röhren.

Preiscurant und Zeichnungen franco und gratis.

Pferde-Veiteration.

Mittwoch den 8. August 1877, um 10 Uhr vormittags, werden am **Franz Josef-Platz** in Laibach zwei Stück Rastren der Lipizaner Rasse öffentlich im Versteigerungswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo den 3. August 1877.

(3163) 3-1

K. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

Der Verkauf

des zur Concursmasse der Firma **Johann Baumgartner & Söhne** gehörigen **Steinkohlen-Bergbaues „Maspotnik-Stollen“** in Trifail

findet am 6. September 1877

vor dem k. k. Kreisgerichte Cilli, vormittags von 10 bis 12 Uhr, statt.

Nähere Aufklärungen erteilt der Concursmassenverwalter **Dr. Anton Pfeifferer** in Laibach. (3110) 3-2

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-
Etiquette der Adler und
meine vervielfachte Firma
aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-
erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firma
und Schutzmarke wieder-
holt konstatiert; ich warne
deshalb das Publikum vor
Ankauf solcher Fälschungen,
die auf Täuschung berech-
net sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und usseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran

Dieser Thran ist der ein-
zigste, der unter allen im
Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.

M. Krohn & Co.
in Bergen
(Norwegen).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

direkt von Florenz bezogen, wegen seiner
blutreinigenden Wirkung allgemein be-
kannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung **franko** versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,

Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; (+*) W. Mayr, Apoth.; (+*) Josef Svoboda, Apoth.; Albana: (+) E. Millevoi, Apoth. Canale: (+) B. Passagnoli, Apoth.; (+) G. Carlatti, Adelsberg: (+) Em. Jagodic. Drauburg: (+) Joh. Sigwart. Cilli: (+*) Baumbach'sche Apotheke; (+*) F. Rauscher; (+) C. Krisper. Friesach: (+) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (+) Ed. Höggartner; (+) A. Gorton. Görz: (+*) A. Franzoni, Apotheker; (+*) C. Zanetti, Apotheker; (+) A. Seppenhofer; (+) A. Mazzoli. Klagenfurt: (+*) C. Clementschitsch; (+) P. Birnbacher, Apotheker; (+) Musina & Kometter, Apoth.; (+) F. Erwein, Apotheker; (+) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (+) Peter Merlin. Pontafel: (+) F. Minissini, Apotheker; Krainburg: (+) Karl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (+) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: (+*) J. Bergmann, Apotheker; (+) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (+) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (+) J. N. Gorton. Tarvis: (+) A. v. Prean, Apotheker. Triebach: (+) G. Luegers Witwe. Villach: (+) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (+) Fried. Scholz, Apotheker. (+) Math. Fürst. Wippach: (+*) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-30